



9 M / 2 2

NEUNMONATSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2022

# INHALT

KENNZAHLEN	01
INFORMATIONEN ZUR ENTWICKLUNG DER FREENET AG	02
AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN	15
WEITERE INFORMATIONEN	22



*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Neunmonatsmitteilung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.*

# KENNZAHLEN

## OPERATIVE KENNZAHLEN

in Mio. EUR bzw. lt. Angabe	9M/2022	9M/2021	Veränderung in %	Q3/2022	Q3/2021	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.889,1	1.880,8	0,4	652,1	641,8	1,6
Rohertrag	657,5	639,1	2,9	220,7	214,8	2,7
EBITDA	362,3	339,9	6,6	121,4	117,6	3,2
Adjustiertes Konzernergebnis <sup>1</sup>	205,6	144,0	42,8	66,0	61,5	7,4
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (in EUR) <sup>1,2</sup>	1,73	1,24	39,4	0,56	0,50	11,0

## ABONNENTEN

in Tsd.	30.9.2022	31.12.2021	Veränderung in %	30.9.2021
Postpaid-Kunden	7.235,0	7.178,0	0,8	7.138,6
App-basierte Tarife <sup>3</sup>	112,1	88,0	27,4	84,4
freenet TV Abo-Kunden (RGU)	711,7	796,6	-10,7	813,4
waipu.tv Abo-Kunden	871,8	722,5	20,7	668,5
Abonnentenzahl (Summe)	8.930,6	8.785,1	1,7	8.704,8

## BILANZKENNZAHLEN

lt. Angabe	30.9.2022	31.12.2021	Veränderung	30.9.2021
Eigenkapitalquote (in %)	39,4	41,5	-2,1 PP	41,3
Verschuldungsfaktor	1,8	1,8	1,0%	1,9

## CASHFLOW, INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN

in Mio. EUR	9M/2022	9M/2021	Veränderung in %	Q3/2022	Q3/2021	Veränderung in %
Free Cashflow	187,3	172,9	8,3	62,6	60,8	3,1
Nettoinvestitionen (CapEx)	-39,7	-28,5	-39,4	-13,1	-9,1	-43,2
Abschreibungen und Wertminderungen	-260,7	-151,4	-72,2	-87,8	-38,1	-130,6
davon Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“	-145,5	0,0	k. A.	-49,2	0,0	k. A.

## AKTIE

in EUR bzw. lt. Angabe	30.9.2022	31.12.2021	Veränderung in %	30.9.2021
Kurswert je Aktie <sup>4</sup>	19,45	23,27	-16,4	22,63
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) <sup>4</sup>	2.313	2.980	-22,4	2.898

## MITARBEITER

	30.9.2022	31.12.2021	Veränderung in %	30.9.2021
Anzahl	3.706	3.784	-2,1	3.827

<sup>1</sup> Angepasst um Effekte aus der Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“

<sup>2</sup> Unverwässert und verwässert

<sup>3</sup> Umfasst Abonnenten von freenet FUNK und freenet FLEX

<sup>4</sup> Auf Basis Tagesschlusskurs XETRA

INFORMATIONEN ZUR ENTWICKLUNG  
DER FREENET AG

# GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG UND WESENTLICHE EREIGNISSE

## PROFITABILITÄT NACH NEUN MONATEN DEUTLICH VERBESSERT TROTZ HERAUS- FORDERNDER RAHMENBEDINGUNGEN

Die gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen sind im Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres zunehmend größer geworden. Steigende Inflationsraten und Energiekosten sowie die infolgedessen regelmäßigen Leitzinserhöhungen belasten Gesellschaft, Unternehmen und Kapitalmärkte. Auch die globalen Lieferketten bleiben aufgrund der restriktiven Lockdown-Politik Chinas gestört. In diesen unwägbareren Zeiten erweist sich das überwiegend Abonnement-basierte Geschäftsmodell von freenet als sehr resilient. Die angebotenen Dienstleistungen und Produkte rund um digitale Kommunikation, Information und Unterhaltung sind für viele Kunden elementarer Bestandteil ihres digitalen Lebens. Zudem schwächen die geringe Energieintensität des Service-Provider-Geschäftsmodells, der niedrige Verschuldungsgrad sowie die flexiblen internen Strukturen von freenet negative Effekte aus den vorgenannten schwierigen Rahmenbedingungen merklich ab.

Das derzeitige gesamtwirtschaftliche Umfeld stellt somit keine nennenswerte Belastung für die Risikolage und erwartete Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahres dar (vgl. Chancen- und Risikobericht ab S. 13). Vielmehr hat freenet zur Jahresmitte seine Prognose für das EBITDA im Gesamtjahr 2022 um 10 Millionen Euro (+2,2 Prozent) bezogen auf den Mittelpunkt der ursprünglichen Prognose auf 460 bis 480 Millionen Euro angehoben. Die auf dem Kapitalmarkttag formulierte mittelfristige Ambition, das EBITDA gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 bis 2025 jährlich im Durchschnitt um mindestens vier Prozent zu steigern, bleibt damit auch im zweiten Jahr in Folge sehr realistisch.

Neben der stetigen Optimierung des Geschäfts fokussiert freenet zunehmend das Thema Nachhaltigkeit (u. a. als Teil der vergütungsrelevanten Ziele des Vorstands oder mit Angeboten zur Verlängerung von Produktlebenszyklen). Die Haltung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung unterstreicht der Aufsichtsrat mit der Bestellung von Nicole Engenhardt-Gillé zum 1. Januar 2023 als Vorstand Personal und ESG (CHRO), um das Thema ESG konsequent bei freenet weiterzuentwickeln.

Die aktuellen Geschäftszahlen unterstreichen den optimistischen Ausblick auf das Gesamtjahr:

- Die Zahl der Abonnentenverträge steigt weiterhin kontinuierlich an. Einschließlich der App-basierten Tarife sind per Ende September 2022 8,931 Millionen Abonnentenverträge zu verzeichnen (Jahresende 2021: 8,785 Millionen). Das dritte Quartal 2022 war für waipu.tv mit einem Netto-Zuwachs von 51,6 Tausend Abonnenten (Vorjahresquartal: 23,9 Tausend) das bisher stärkste dritte Quartal eines Geschäftsjahres.
- Die Umsatzerlöse für das Jahr 2022 bleiben nach neun Monaten mit 1,889 Milliarden Euro erwartungsgemäß stabil gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1,881 Milliarden Euro); davon entfallen 652,1 Millionen Euro auf das dritte Quartal (Vorjahresquartal: 641,8 Millionen Euro).
- Das EBITDA setzt die positive Entwicklung der Vorquartale mit 121,4 Millionen Euro im dritten Quartal dieses Jahres fort (Vorjahresquartal: 117,6 Millionen Euro) und verzeichnet mit 362,3 Millionen Euro ein deutliches Plus von 6,6 Prozent gegenüber dem Neunmonatszeitraum des Vorjahres (339,9 Millionen Euro).
- Eine ähnliche Entwicklung zeigt der Free Cashflow, der den Neunmonatszeitraum 2021 (172,9 Millionen Euro) mit 8,3 Prozent ebenfalls deutlich übertrifft und bei 187,3 Millionen Euro liegt. Im dritten Quartal 2022 erhöhte sich der Free Cashflow auf 62,6 Millionen Euro (Vorjahresquartal: 60,8 Millionen Euro).

### SEGMENT MOBILFUNK: AUSGEZEICHNETE UND NACHHALTIGE ANGEBOTE UNTER NEUER DACHMARKE

Zu Beginn des zweiten Halbjahres 2022 wurde die in den vergangenen Monaten bereits erfolgreich gestartete Stärkung der Dachmarke freenet, bezogen auf die Außendarstellung, weitestgehend abgeschlossen. Einhergehend mit der Konsolidierung des Markenportfolios tragen die unter der bisherigen Hauptmarke mobilcom-debitel vertriebenen Produkte jetzt ebenfalls den Namen freenet. Die Vereinheitlichung zielt darauf ab, die Dachmarke freenet noch stärker als einen der größten Anbieter von Digital-Lifestyle-Services (DLS) in Deutschland zu etablieren und entsprechende Synergien in Handel und Vertrieb sowie bei Marketing und Kundenkommunikation zu heben. Vor diesem Hintergrund verlängerte freenet im dritten Quartal dieses Jahres die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Dieter Bohlen als „Chief Entertainment Officer“ und Botschafter der Dachmarke freenet. Eine neue Kampagne mit neuen Werbespots mit dem Multi-Entertainer läuft derzeit bei den reichweitenstarken Privatsendern und als Digital-Out-of-Home-Aktivität im Radio.

Unter der Dachmarke freenet werden nun noch stärkere Akzente im Mobilfunkmarkt gesetzt. Die konsequente Orientierung an individuellen Kundenbedürfnissen zeichnet die Angebots- und Preissetzungslogik von freenet aus. Dazu zählten im abgelaufenen dritten Quartal beispielsweise attraktive SIM-only-Deals von klarmobil im Netz der Deutschen Telekom. freenet konnte sich zudem einmal mehr über eine Auszeichnung des Fachhandels freuen: Bei der Leserwahl von Telecom Handel sicherte sich das Unternehmen den Spitzenplatz im Bereich Mobilfunk – vor den anderen vier relevanten Anbietern in Deutschland.

Tabelle 1: Kundenentwicklung Segment Mobilfunk

in Tsd.	30.9. 2022	31.12. 2021	Veränderung in %	30.9. 2021
Postpaid-Kunden	7.235,0	7.178,0	0,8	7.138,6
App-basierte Tarife <sup>1</sup>	112,1	88,0	27,4	84,4
<b>Abonnentenzahl (Summe)</b>	<b>7.347,1</b>	<b>7.266,0</b>	<b>1,1</b>	<b>7.223,0</b>

<sup>1</sup> Umfasst Abonnenten von freenet FUNK und freenet FLEX

Das moderate Wachstum der Abonnenten im Kerngeschäft setzte sich auch zum Beginn der zweiten Jahreshälfte 2022 fort. So stieg der Postpaid-Kundenbestand trotz des wesentlich restriktiveren regulatorischen Umfelds, das mit dem neuen Telekommunikationsgesetz (TKG) am 1. Dezember 2021 in Kraft trat, im Jahresverlauf auf 7,235 Millionen per Ende September (Jahresende 2021: 7,178). Ebenfalls erhöhte sich die Anzahl der Nutzer der innovativen App-basierten Tarife auf 112,1 Tausend Teilnehmer (Jahresende 2021: 88,0 Tausend). Insgesamt stieg somit der Bestand hochwertiger Mobilfunkkunden im betrachteten Neunmonatszeitraum um 81,1 Tausend auf 7,347 Millionen zum Stichtag (Jahresende 2021: 7,266 Millionen).

Tabelle 2: Umsatzentwicklung Segment Mobilfunk

in Mio. EUR bzw. lt. Angabe	9M/2022	9M/2021	Veränderung in %	Q3/2022	Q3/2021	Veränderung in %
Postpaid ARPU (in EUR)	17,9	18,1	-0,8	18,2	18,4	-1,0
Serviceumsätze Postpaid	1.159,6	1.155,7	0,3	392,9	392,6	0,1
Serviceumsätze No-Frills / Prepaid	88,3	81,3	8,6	31,0	28,2	10,3
Umsatz Digital-Lifestyle	145,5	148,1	-1,7	52,4	52,2	0,3

Der Postpaid-ARPU erweist sich mit 17,9 Euro nach neun Monaten weiterhin als stabil (Vorjahreszeitraum: 18,1 Euro). Die Serviceumsätze im Postpaid-Bereich – als Produkt aus Postpaid-ARPU und -Kunden – erhöhten sich somit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1,156 Milliarden Euro) leicht auf 1,160 Milliarden Euro. Diese Entwicklung trägt zur stetigen Verbesserung der Umsatzqualität im Segment Mobilfunk bei. Zu weiterem Wachstum soll eine Digital-Out-of-Home-Kampagne beitragen, die freenet derzeit in Zusammenarbeit mit dem Werbeunternehmen Ströer und der Mobil-Marketing-Agentur Permodo entwickelt. Diese verzahnt im öffentlichen Raum ausgestrahlte Werbespots (z. B. auf digitalen Werbetafeln) und mobile Wiederansprache der potenziellen Kunden. Diese Innovation soll dazu beitragen, den Marktanteil im Mobilfunkgeschäft weiter zu festigen.

Konsequente Kundenorientierung und Nachhaltigkeit zeichnen ebenso die Arbeit von GRAVIS aus. Der Marktführer für digitale Lifestyle-Produkte aus der Apple Welt und 100%ige freenet-Tochter fokussiert Nachhaltigkeit mit entsprechenden Produktlinien wie Networx Greenline, dem Ankauf von Altgeräten, dem kostengünstigen Austausch von Akkus älterer iPhones („Service-Hero-Aktion“) oder der CO<sub>2</sub>-Kompensation durch das Pflanzen von Bäumen (Projekt „Review Forest“). Mit einem innovativen Store-Konzept verbessert GRAVIS das Engagement für den Kunden nun auch im stationären Handel – an einem neuen Standort in München als Startpunkt. Im neuen Store findet der Kunde zwei Bereiche. Zum einen das optisch abgesetzte „Warehouse“ mit umfassender, übersichtlicher Präsentation für den schnellen, unkomplizierten Kauf etwa von Zubehörartikeln und zum anderen die „Smart Living Lounge“ zum ausgiebigen Testen und Erleben von Produkten und Verweilen in Wohnzimmer-Atmosphäre. Eine Nachhaltigkeitswand mit integrierter Recyclingbox für Altgeräte präsentiert die Produktlinie Networx Greenline darüber hinaus in neuem Licht.

All das soll Digital-Lifestyle für den Kunden zukünftig noch stärker erlebbar machen. DLS-Produkte wie Smartphone-Versicherungen oder Antiviren-Software bewährten sich als gute Ergänzung des Mobilfunk- und TV-Geschäfts und bilden eine verlässliche Erlössäule. Von Januar bis einschließlich September 2022 steuerte das Geschäftsfeld DLS 145,5 Millionen Euro zum Konzernumsatz bei. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2021 (148,1 Millionen Euro) ist dies ein vorübergehend leichter Rückgang um – 1,7 Prozent infolge geringerer Umsätze mit Zubehörteilen aufgrund geringerer Verfügbarkeit durch gestörte Lieferketten.

Ganz im Zeichen der Kundenzentriertheit steht auch das App-gesteuerte Internetangebot „freenet Internet“, dessen Vermarktung zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2022 startete. freenet wird somit zu einem vollwertigen DLS-Anbieter mit besten Voraussetzungen für die Gestaltung konvergenter Produkte. freenet Internet kostet derzeit 29,99 Euro pro Monat und wird zunächst als Fixed-Wireless-Access (FWA) Variante (LTE) angeboten, bevor die Plattform um ein Breitbandangebot (DSL) erweitert werden soll. Der Start der App-Plattform schafft die Voraussetzung für einen zusätzlichen jährlichen EBITDA-Beitrag in Höhe von 15 – 25 Millionen Euro ab 2025 und trägt damit zur Erreichung der mittelfristigen Gesamtambition von mindestens 520 Millionen Euro Konzern-EBITDA bis 2025 bei.

## SEGMENT TV UND MEDIEN: PROFITABLES WACHSTUM BLEIBT PRIORITÄT

Die EXARING AG ist mit ihrem IPTV-Produkt waipu.tv der Wachstumstreiber des TV und Medien Segments, während die freenet-Tochter Media Broadcast als Anbieter des terrestrischen Fernsehens via freenet TV (B2C) und mit ihren B2B-Aktivitäten den stabilen Unterbau für die Profitabilität des Segments darstellt. Insgesamt weist das Segment TV und Medien nach neun Monaten einen Umsatz in Höhe von 225,6 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 209,4 Millionen Euro) und ein EBITDA in Höhe von 83,1 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 72,1 Millionen Euro) aus. Das EBITDA konnte im dritten Quartal dieses Jahres deutlich um 14,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal

(25,2 Millionen Euro) auf 28,8 Millionen Euro gesteigert werden. Ursächlich für die Steigerung ist im Wesentlichen das starke Kundenwachstum bei waipu.tv.

Die Wachstumsambitionen von waipu.tv prägen auch die zweite Jahreshälfte dieses Geschäftssegments – getragen von neuen kundenorientierten Angeboten und Aktionen, neuen Inhalten sowie neuen Projekten und Partnerschaften. So bietet waipu.tv mit dem 4K-TV-Streaming-Stick den bequemen Zugriff auf über 190 Fernsehsender, gut 30.000 Filme / Serien und auf weitere Streaming-Apps wie Netflix, Amazon Prime, Apple TV+ oder Disney+. Der TV-Stick verfügt über eine Fernbedienung, die Google-Assistent Sprachsteuerung und macht das Wechseln von Geräten und Quellen auf dem Fernseher überflüssig. Neukunden erhielten im August den Stick zuletzt im Bundle mit dem „Perfect Plus“ Paket für 15,99 Euro monatlich. waipu.tv bietet damit im deutschen Marktvergleich eines der besten Preis-Leistungs-Verhältnisse für lineare IPTV-Produkte.

Stetiges, profitabilitätsorientiertes Wachstum bleibt die Priorität bei waipu.tv. Davon zeugen regelmäßige Leistungsverbesserungen des Produkts und strategische Partnerschaften mit Unternehmen wie Deutsche Glasfaser oder Roku TV. Insbesondere die hohe Produktqualität wird von Kunden honoriert. So erwarb waipu.tv dieses Jahr gleich zwei Auszeichnungen für Kundenzufriedenheit. Nach der Auszeichnung „Höchste Weiterempfehlung“ bei Premium-TV-Anbietern von Fokus Money im Juni krönte BILD waipu.tv im Juli mit dem Siegel „Deutschlands Kundenkönig“ in der Kategorie „Hoher Kundennutzen“. Die positive Resonanz spiegelt sich auch in der Kundenentwicklung wider: waipu.tv feierte im September dieses Jahres seinen sechsten Geburtstag mit dem stärksten Netto-Kundenwachstum in einem dritten Quartal (+ 51,6 Tausend) seit Produktstart im Jahr 2016. Zum Quartalsende ist ein Kundenbestand von 871,8 Tausend Abo-Kunden zu verzeichnen. Dies entspricht einem Netto-Neukundenzuwachs von 20,7 Prozent bzw. 149,3 Tausend seit Jahresbeginn (Jahresende 2021: 722,5 Tausend).

**Tabelle 3: Kundenentwicklung Segment TV & Medien**

in Tsd.	30.9. 2022	31.12. 2021	Veränderung in %	30.9. 2021
freenet TV Abo-Kunden (RGU)	711,7	796,6	- 10,7	813,4
waipu.tv Abo-Kunden	871,8	722,5	20,7	668,5
<b>Abonnentenzahl (Summe)</b>	<b>1.583,5</b>	<b>1.519,1</b>	<b>4,2</b>	<b>1.481,8</b>

Media Broadcast erweiterte im September in seinem B2C-Geschäftsfeld „freenet TV“ das Programmangebot um den Free-TV-Sender VoxUp. Der Vox-Tochterkanal gehört wie der Muttersender zu RTL Deutschland und bietet eine Vielfalt aus bekannten Formaten und neuen Eigenproduktionen rund um die Themenwelten von Vox. Zuvor hatte Media Broadcast angekündigt, die monatliche Gebühr für freenet TV um einen Euro zu erhöhen. Das Unternehmen reagiert damit auf den anhaltenden Nutzerrückgang im Antennenfernsehgeschäft. Für Neukunden gilt der neue Preis seit September 2022 und für Bestandskunden ab Dezember 2022. Die Profitabilität von freenet TV bleibt somit unverändert. Die Zahl der umsatzgenerierenden Nutzer (RGU) von freenet TV reduzierte sich nach neun Monaten im Jahr 2022 auf 711,7 Tausend (Jahresende 2021: 796,6 Tausend).

Wachstumstreiber von Media Broadcast bleiben die kommerziellen Aktivitäten im B2B-Bereich. Media Broadcast positioniert sich weiterhin als Deutschlands größter Service Provider der Rundfunk- und Medienbranche mit Daten-, Bild- und Tonübertragung. Im August dieses Jahres erhielt Media Broadcast den Auftrag zur Planung, zum Aufbau und Betrieb eines 5G-Campusnetzes im TIP Innovationspark Nordheide südlich von Hamburg. In der ersten Ausbauphase liegt der Fokus auf der 5G-Außenversorgung des gesamten Areals von etwa 25 Hektar – mit individuell abgestimmter Funkplanung für die speziellen Anforderungen aller dort ansässigen Unternehmen und Forschungsprojektpartner. Ein weiteres Projekt ist die Realisierung einer 5G-Kameraübertragung über ein 5G-Campusnetzwerk bei der SportsInnovation 2022 in Düsseldorf, die Media Broadcast dort in Kooperation mit Haivision und Nokia ausführte. Das Projekt setzte neue Maßstäbe und bietet eine Blaupause für künftige TV-Produktionen – ob als Ergänzung zu einem kabelgebundenen Kamerasystem oder als komplett drahtlose Produktion.

Darüber hinaus baute Media Broadcast in den vergangenen Monaten als Plattformbetreiber das Sendernetz des ersten nationalen DAB+-Multiplex weiter aus – unter anderem in Zielgebieten in Nordfriesland und an der Unterelbe in Schleswig-Holstein. In Nordrhein-Westfalen wiederum wurden Leistungserhöhungen an mehreren großen Standorten vollzogen. Wie der aktuelle Digitalisierungsbericht Audio 2022 vom September belegt, steigt die Radionutzung via DAB+ kontinuierlich an. Inzwischen verfügt nahezu jeder dritte Haushalt in Deutschland über eine Empfangsmöglichkeit von DAB+. Und der Anteil von Personen über 14 Jahre mit Zugang zu einem solchen Radio stieg inzwischen auf mehr als 23 Millionen. Deutlich zugenommen um fast 18 Prozent hat auch die Zahl der digitalen Radios in Autos. Diese liegt jetzt bei 10,1 Millionen Geräten.

# FINANZMANAGEMENTSYSTEM

## ZIELSETZUNG UND GOVERNANCE

Das Kennzahlensystem zur strategischen und operativen Unternehmenssteuerung wird ergänzt durch ein etabliertes Finanzmanagementsystem. Oberste Ziele des verfolgten Finanzmanagementansatzes sind: Den Zugang zum Kapitalmarkt sicherzustellen, ausreichend Liquidität für das operative Geschäft vorzuhalten sowie eine verlässliche und nachhaltige Ausschüttungspolitik zu definieren. Die Aufgaben im Rahmen dieser Zielsetzung werden zentral von der Treasury-Abteilung wahrgenommen, unterstützt durch das Finanzcontrolling und Rechnungswesen.

## WESENTLICHE KENNZAHLEN: CASH-, LIQUIDITÄTS- UND KAPITALSTRUKTUR-MANAGEMENT

Integral für die Sicherstellung des Zugangs zum Kapitalmarkt sowie der Liquidität sind das:

- (1) Kapitalstrukturmanagement und
- (2) Cash- und Liquiditätsmanagement.

Wesentliche Kennzahlen zur konzernweiten Gestaltung der Kapitalstruktur sind die beiden alternativen Leistungskennzahlen Eigenkapitalquote und Verschuldungsfaktor. Für die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme (jeweils gemäß Konzern-Bilanz) abbildet, wurde eine Untergrenze von 25,0 Prozent festgelegt.

Für den Verschuldungsfaktor, als Verhältnis von Nettofinanzschulden zum EBITDA der letzten zwölf Monate, ist eine Obergrenze definiert in Höhe des maximal 3,0-fachen EBITDA.

Zusätzlich wird zu Informationszwecken ein adjustierter Verschuldungsfaktor berichtet, der durch die Einbeziehung des Börsenwerts der CECONOMY-Beteiligung in die Nettofinanzschulden (adjustierte Nettofinanzschulden) eine aus Sicht von freenet marktgerechtere Perspektive auf die Verschuldung darstellt.

Die Eigenkapitalquote liegt zum Stichtag mit 39,4 Prozent weiterhin deutlich oberhalb des Grenzwertes von 25,0 Prozent. Die Reduzierung resultiert aus der im Mai 2022 von den Aktionären im Rahmen der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 186,6 Millionen Euro sowie dem fortgeführten Erwerb eigener Aktien im ersten Halbjahr 2022 (vgl. Abschnitt „Aktienrückkaufprogramm 2022 (abgeschlossen)“) in Höhe von 14,7 Millionen Euro.

Der Verschuldungsfaktor liegt mit 1,8 per Ende September 2022 deutlich unterhalb des Grenzwertes von 3,0 und auf dem Niveau des Jahresendes 2021 und reduziert sich gegenüber dem Vorjahresquartal leicht – vor allem bedingt durch ein höheres EBITDA der vergangenen zwölf Monate.

Tabelle 4: KPIs Kapitalstrukturmanagement

lt. Angabe	Grenzwerte	Erfüllt per		31.12.2021	Veränderung	30.9.2021
		30.9.2022	30.9.2022			
Eigenkapitalquote (in %)	> 25,0	Ja	39,4	41,5	-2,1 PP	41,3
Verschuldungsfaktor	≤ 3,0	Ja	1,8	1,8	1,0%	1,9

Tabelle 5: Entwicklung Nettofinanzschulden und Verschuldungsgrad

in Mio. EUR	30.9.2022	31.12.2021	Veränderung in %	30.9.2021
Langfristige Finanzschulden	427,8	505,8	- 15,4	621,5
+ Kurzfristige Finanzschulden	174,5	143,6	21,5	57,0
+ Nettoleasingverbindlichkeiten	391,4	425,3	- 8,0	427,6
- Flüssige Mittel	157,3	286,3	- 45,1	288,2
<b>= Nettofinanzschulden</b>	<b>836,4</b>	<b>788,4</b>	<b>6,1</b>	<b>817,9</b>
<b>= Verschuldungsfaktor</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,0</b>	<b>1,9</b>
- Beteiligung CECONOMY <sup>1</sup>	39,1	123,7	- 68,4	121,8
<b>= Adjustierte Nettofinanzschulden</b>	<b>797,4</b>	<b>664,7</b>	<b>20,0</b>	<b>696,1</b>
<b>= Adjustierter Verschuldungsfaktor</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>	<b>14,2</b>	<b>1,6</b>

<sup>1</sup> Schlusskurswert (XETRA) der Anzahl der von freenet gehaltenen Aktien

Der Vorstand bestätigt seine formulierte Finanzstrategie und hält an allen Zielgrößen fest. Ergänzende Informationen und Definitionen zu den Kennzahlen finden sich im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ des Geschäftsberichts 2021 (Seite 38 ff.).

## AUSSCHÜTTUNGSPOLITIK

Die Ausschüttungspolitik ist ein weiterer wesentlicher Teil des Finanzmanagements. Der Vorstand verfolgt grundsätzlich eine Politik kontinuierlicher und an der operativen Entwicklung der freenet AG ausgerichteter Ausschüttungen. Anknüpfungspunkt und Bemessungsgrundlage ist der Free Cashflow. Als Bestandteil der Unternehmenssteuerung und -prognose bietet diese Liquiditätskennzahl einen verlässlichen und transparenten Ansatzpunkt für die Ableitung einer Ausschüttungserwartung für die Aktionäre.

Im Interesse der Ausschüttungskontinuität definiert das Management 80 Prozent des Free Cashflow als langfristig stabile Ausschüttungsquote. Neben einer Bardividende ist grundsätzlich nicht ausgeschlossen, dass Aktionäre auch in Form von Aktienrückkäufen am Unternehmenserfolg beteiligt werden.

## AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM 2022 (ABGESCHLOSSEN)

Auf der Hauptversammlung 2020 wurde der Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien ermächtigt. Diese Ermächtigung erstreckt sich auf den Erwerb von bis zu 10,0 Prozent des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Beschlussfassung. Die Ausübung bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats. Im Rahmen eines am 12. Januar 2022 gestarteten dritten Aktienrückkaufprogramms (Aktienrückkaufprogramm 2022) wurden bis zum Abschluss am 31. März 2022 0,51 Prozent des Grundkapitals (0,65 Millionen Aktien) zurückgekauft.

Im Rahmen der insgesamt drei Aktienrückkaufprogramme (Aktienrückkaufprogramm 2020, Aktienrückkaufprogramm 2021, Aktienrückkaufprogramm 2022) wurden 7,15 Prozent des Grundkapitals (9,16 Millionen Aktien) im Wert von rund 179,14 Millionen Euro zurückgekauft.

Alle im Rahmen der drei Aktienrückkaufprogramme von der freenet AG zurück erworbenen Aktien wurden am 8. Juni 2022 unter Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen. Das Grundkapital der freenet AG beläuft sich seitdem auf 118,9 Millionen Euro, eingeteilt in Stückaktien zu einem kalkulatorischen Nennwert von 1,00 Euro.

# VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

## UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Konzernumsätze liegen nach neun Monaten im Jahr 2022 mit 1.889,1 Millionen Euro leicht über der Vergleichsperiode 2021 (1.880,8 Millionen Euro). Die Zahl der für das Mobilfunksegment steuerungsrelevanten Postpaid-Kunden stieg moderat auf 7,235 Millionen zum 30. September 2022 (30. September 2021: 7,139 Millionen Kunden). Der Postpaid-ARPU ist mit 17,9 Euro stabil (–0,8%) gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M/2021: 18,1 Euro). Segmentspezifisch betrachtet liegen die Mobilfunkumsätze von Januar bis Ende September 2022 mit 1.670,4 Millionen Euro auf dem Vorjahresniveau (1.671,1 Millionen Euro). Dagegen erhöhten sich die Umsatzerlöse im Segment TV und Medien gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 209,4 Millionen Euro um 16,2 Millionen Euro auf 225,6 Millionen Euro im Wesentlichen aufgrund der weiterhin starken Entwicklung der waipu.tv Abo-Kunden. Der Zuwachs an waipu.tv Abo-Kunden im Neunmonatszeitraum 2022 (+149,3 Tausend) konnte den stärker als erwarteten Teilnehmerverlust der freenet TV Abo-Kunden (RGU) (–84,9 Tausend) deutlich überkompensieren.

Der Rohertrag erhöhte sich entsprechend gegenüber dem Neunmonatszeitraum 2021 (639,1 Millionen Euro) um 18,4 Millionen Euro auf 657,5 Millionen Euro. Die Rohermargen verbesserte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 34,8 Prozent (Vorjahreszeitraum: 34,0 Prozent) in erster Linie aufgrund des höheren Anteils hochmargiger Serviceumsatzerlösen.

Die Gemeinkosten als Differenz zwischen Rohertrag und EBITDA verringerten sich gegenüber dem Neunmonatszeitraum 2021 von 299,2 Millionen Euro um 4,0 Millionen Euro auf 295,2 Millionen Euro. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen die um 6,5 Millionen Euro niedrigeren Aufwendungen für Forderungsausfälle. Der leichte Anstieg des Personalaufwands auf 161,2 Millionen Euro gegenüber dem Neunmonatszeitraum 2021 (159,9 Millionen Euro) ist bei geringerer durchschnittlicher Mitarbeiterzahl im selben Zeitraum in erster Linie auf eine geringere Inanspruchnahme von Kurzarbeit (Nettoeffekt gegenüber 2021: 10,3 Millionen Euro) zurückzuführen.

Tabelle 6: Umsatz- und Ertragskennzahlen des Konzerns

in Mio. EUR	9M/2022 1.1.2022 – 30.9.2022 <sup>1</sup>	9M/2021 1.1.2021 – 30.9.2021	Veränderung in %	Q3/2022 1.7.2022 – 30.9.2022 <sup>1</sup>	Q3/2021 1.7.2021 – 30.9.2021	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.889,1</b>	<b>1.880,8</b>	<b>0,4</b>	<b>652,1</b>	<b>641,8</b>	<b>1,6</b>
Rohertrag	657,5	639,1	2,9	220,7	214,8	2,7
Gemeinkosten	– 295,2	– 299,2	1,3	– 99,4	– 97,2	– 2,2
<b>EBITDA</b>	<b>362,3</b>	<b>339,9</b>	<b>6,6</b>	<b>121,4</b>	<b>117,6</b>	<b>3,2</b>
Adjustiertes EBIT	247,1	188,5	31,1	82,8	79,5	4,1
Finanzergebnis	– 9,9	– 23,3	57,6	– 5,9	– 7,0	16,6
Adjustiertes EBT	237,2	165,3	43,6	76,9	72,5	6,1
<b>Adjustiertes Konzernergebnis</b>	<b>205,6</b>	<b>144,0</b>	<b>42,8</b>	<b>66,0</b>	<b>61,5</b>	<b>7,4</b>

<sup>1</sup> Ertragsgrößen (EBIT, EBT, Konzernergebnis) angepasst um Effekte aus der Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“.

Aufgrund des erläuterten Profitabilitätswachses ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gestiegenes EBITDA in Höhe von 362,3 Millionen Euro (9M / 2021: 339,9 Millionen Euro). Zum EBITDA im Neunmonatszeitraum 2022 trugen das Segment Mobilfunk 292,4 Millionen Euro (9M / 2021: 277,5 Millionen Euro), das Segment TV und Medien 83,1 Millionen Euro (9M / 2021: 72,1 Millionen Euro) sowie das Segment Sonstige / Holding – 13,3 Millionen Euro (9M / 2021: – 9,7 Millionen Euro) bei.

Die Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich gegenüber dem Neunmonatszeitraum 2021 (151,4 Millionen Euro) um 109,3 Millionen Euro auf 260,7 Millionen Euro. Der starke Anstieg ist auf die zu Beginn des Geschäftsjahres gestartete Neuausrichtung der Markenstrategie zurückzuführen. Im Rahmen der Markentransformation wird die seit 2009 genutzte Marke „mobilcom-debitel“ sukzessive durch die Marke „freenet“ ersetzt. Die Marke „mobilcom-debitel“ wurde bisher als immaterieller Vermögenswert mit einer unbestimmten Nutzungsdauer in der Bilanz ausgewiesen (31. Dezember 2021: 293,2 Millionen Euro). Infolge der Umsetzung der neuen Markenstrategie wird der Buchwert der Marke „mobilcom-debitel“ über die erwartete Restnutzungsdauer von 18 Monaten bis zum 30. Juni 2023 planmäßig linear abgeschrieben. Nach neun Monaten im Jahr 2022 resultiert hieraus eine Abschreibung in Höhe von 145,5 Millionen Euro. Der Effekt daraus ist in den Abschreibungen und Wertminderungen nicht vollständig zu sehen, da im Vorjahreszeitraum planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen im Zusammenhang mit einem Nutzungsrecht der EXARING AG an einem Glasfasernetz in Höhe von 36,0 Millionen Euro vorgenommen wurden – seitdem fallen diesbezüglich keine Abschreibungen und Wertminderungen mehr an.

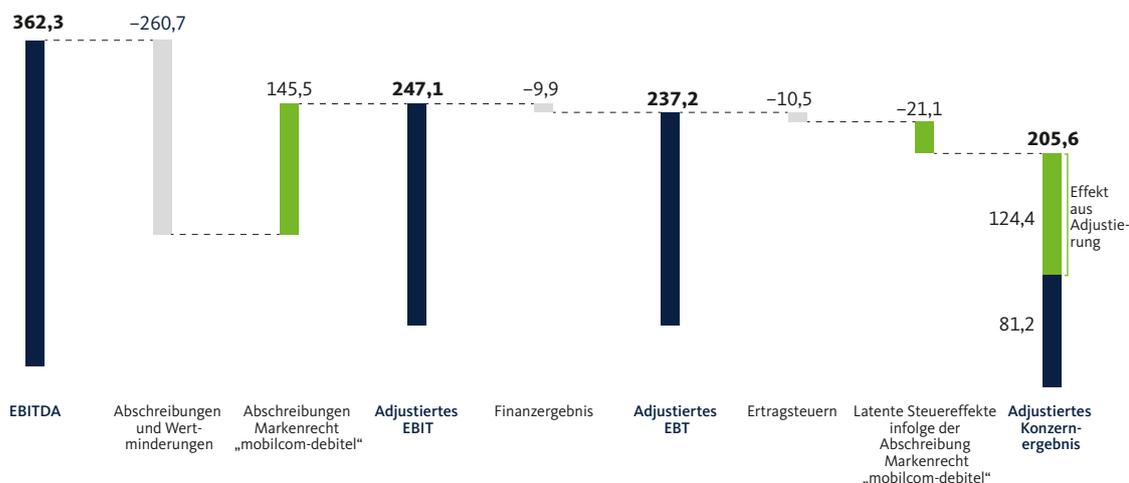
Die Ertragsgrößen unterhalb des EBITDA (EBT und Konzernergebnis) werden nachfolgend zur besseren Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreszeitraum um aus der Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“ resultierende Effekte angepasst ausgewiesen. Eine Anpassung um die oben genannten Abschreibungen auf das Nutzungsrecht an dem Glasfasernetz der EXARING AG (36,0 Millionen Euro) erfolgt nicht.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Neunmonatszeitraum 2021 (– 23,3 Millionen Euro) um 13,4 Millionen Euro auf – 9,9 Millionen Euro. Die Abnahme der im Finanzergebnis enthaltenen Zinsaufwendungen um 5,1 Millionen Euro (9M / 2022: 17,4 Millionen Euro, 9M / 2021: 22,4 Millionen Euro) resultiert überwiegend aus geringeren Bankzinsen im Zusammenhang mit der (vorzeitigen) Tilgung von Finanzschulden. Im sonstigen Finanzergebnis des Neunmonatszeitraums 2022 ist zudem eine erhaltene Dividende in Höhe von 5,5 Millionen Euro aufgrund der Beteiligung an der CECONOMY AG (CECONOMY) enthalten.

Aufgrund der erläuterten Effekte ergibt sich ein adjustiertes Ergebnis vor Ertragsteuern (adjustiertes EBT) in Höhe von 237,2 Millionen Euro, was im Vorjahresvergleich einen Anstieg um 72,0 Millionen Euro darstellt (9M / 2021: 165,3 Millionen Euro).

Nach neun Monaten im Jahr 2022 wurden Aufwendungen aus Ertragsteuern in Höhe von 10,5 Millionen Euro (9M / 2021: 21,2 Millionen Euro) ausgewiesen. Dabei wurden laufende Steueraufwendungen in Höhe von 31,4 Millionen Euro (9M / 2021: 26,0 Millionen Euro) und latente Steuererträge in Höhe von 20,9 Millionen Euro (9M / 2021: 4,8 Millionen Euro) erfasst. Infolge der Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“ resultierten nach neun Monaten im Jahr 2022 im Saldo latente Steuererträge in Höhe von 21,1 Millionen Euro. Dieser Betrag ist dem Abschreibungswert durch das Markenrecht „mobilcom-debitel“ im Zuge der Ermittlung des adjustierten Konzernergebnisses gegenübergestellt.

In Summe ergibt sich nach neun Monaten im Jahr 2022 ein adjustiertes Konzernergebnis in Höhe von 205,6 Millionen Euro (9M / 2021: 144,0 Millionen Euro).

**Grafik 1: Überleitung vom EBITDA zum adjustierten Konzernergebnis (in Millionen Euro)**


## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme zum 30. September 2022 beträgt 3.682,0 Millionen Euro und verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 (3.952,4 Millionen Euro) um 270,4 Millionen Euro.

Auf der Aktivseite reduzierte sich das langfristige Vermögen nach neun Monaten dieses Jahres von 3.106,2 Millionen Euro um 214,8 Millionen Euro auf 2.891,4 Millionen Euro. Einerseits nahmen die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 103,8 Millionen Euro auf 98,0 Millionen Euro (Jahresende 2021: 201,8 Millionen Euro) ab; im Wesentlichen aufgrund der aus den gesunkenen Börsenkursen abgeleiteten Marktwerte der Beteiligungen an der CECONOMY AG sowie der Media and Games Invest SE (MGI). Andererseits verringerten sich die immateriellen Vermögenswerte um 88,5 Millionen Euro auf 370,4 Millionen Euro (Jahresende 2021: 458,9 Millionen Euro). Hauptsächlich ist die Veränderung auf die Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“ in Höhe von 145,5 Millionen Euro zurückzuführen – dem entgegen wirkte die Verlängerung des exklusiven Vertriebsrechts mit der Media-Saturn Deutschland GmbH im Mai 2022 über nominal 78,0 Millionen Euro. Darüber hinaus reduzierte sich das Leasingvermögen überwiegend aufgrund planmäßiger Abschreibungen um 33,9 Millionen Euro auf 367,6 Millionen Euro zum 30. September 2022 (Jahresende 2021: 401,4 Millionen Euro).

Das kurzfristige Vermögen sank zum Berichtsstichtag um 55,6 Millionen Euro auf 790,6 Millionen Euro (Jahresende 2021: 846,2 Millionen Euro). Ausschlaggebend war die Abnahme der flüssigen Mittel um 129,0 Millionen Euro auf 157,3 Millionen Euro (Jahresende 2021: 286,3 Millionen Euro). Diese Veränderung resultierte vorwiegend aus der im Mai 2022 erfolgten Dividendenausschüttung in Höhe von 186,6 Millionen Euro, der planmäßigen Tilgung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 50,0 Millionen Euro, der Umgliederung von 50,0 Millionen Euro im Rahmen der Anlage von Zahlungsmitteln mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten in die sonstigen finanziellen Vermögenswerte zusätzlich dem in den ersten neun Monaten 2022 erzielten Free Cashflow in Höhe von 187,3 Millionen Euro. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 47,1 Millionen Euro auf 292,7 Millionen Euro (Jahresende 2021: 245,6 Millionen Euro) ist hauptsächlich auf stichtagsbedingte Effekte (u. a. geringeres Factoring) zurückzuführen.

Tabelle 7: Verkürzte Bilanz des Konzerns

in Mio. EUR	30.9.2022	31.12.2021	Veränderung in %	30.9.2021
Langfristiges Vermögen	2.891	3.106	- 6,9	3.110
Kurzfristiges Vermögen	791	846	- 6,6	834
<b>Aktiva</b>	<b>3.682</b>	<b>3.952</b>	<b>- 6,8</b>	<b>3.944</b>
Eigenkapital	1.452	1.639	- 11,4	1.630
Langfristige Schulden	1.101	1.181	- 6,8	1.295
Kurzfristige Schulden	1.129	1.132	- 0,3	1.019
<b>Passiva</b>	<b>3.682</b>	<b>3.952</b>	<b>- 6,8</b>	<b>3.944</b>

Auf der Passivseite kam es zu einem Rückgang des Eigenkapitals um 186,8 Millionen Euro auf 1.452,1 Millionen Euro zum 30. September 2022 (Jahresende 2021: 1.638,9 Millionen Euro). Die Verringerung ist bei einem Konzernergebnis im Neunmonatszeitraum 2022 in Höhe von 81,2 Millionen Euro im Wesentlichen auf die in Höhe von 186,6 Millionen Euro gezahlte Dividende sowie auf die erfolgsneutral erfasste Verringerung des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligungen an CECONOMY und MGI im sonstigen Ergebnis in Höhe von 95,0 Millionen Euro zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote verringerte sich entsprechend leicht von 41,5 Prozent per Ende Dezember 2021 auf 39,4 Prozent per Ende September 2022. Der Rückgang der Finanzschulden um 47,1 Millionen Euro auf 602,3 Millionen Euro (Jahresende 2021: 649,4 Millionen Euro) resultiert aus der Tilgung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 50,0 Millionen Euro. Der Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten von 87,9 Millionen Euro (Jahresende 2021) um 55,5 Millionen Euro auf 143,4 Millionen Euro zum 30. September ist im Wesentlichen auf die korrespondierend mit der Verlängerung des exklusiven Vertriebsrechts mit der Media-Saturn Deutschland GmbH (Aktivierung eines immateriellen Vermögenswertes) bilanzierte Verbindlichkeit zurückzuführen. Die Pensionsrückstellungen verringerten sich um 41,3 Millionen Euro auf 54,9 Millionen Euro (Jahresende 2021: 96,3 Millionen Euro), bedingt durch einen deutlichen Anstieg des Rechnungszinses. Zudem verringerten sich die Leasingverbindlichkeiten, in erster Linie aufgrund planmäßiger Tilgungen, um 42,1 Millionen Euro auf 438,8 Millionen Euro zum Berichtsstichtag (Jahresende 2021: 480,9 Millionen Euro).

## LIQUIDITÄTSLAGE

Gegenüber der Vergleichsperiode erhöhte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nach neun Monaten um 25,3 Millionen Euro auf 292,2 Millionen Euro (9M / 2021: 266,9 Millionen Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das in diesem Zeitraum um 22,4 Millionen Euro höher erzielte EBITDA zurückzuführen, während sich alle übrigen Effekte nahezu ausgleichen. Zu nennen ist hier die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16,7 Millionen Euro höhere aggregierte Zunahme des Net Working Capitals und der Vertragserlangungskosten. Dieser Effekt wird durch 11,3 Millionen Euro geringere Zinszahlungen (9M / 2022: 11,7 Millionen Euro; 9M / 2021: 23,0 Millionen Euro) sowie die von CECONOMY erhaltene Dividende in Höhe von 5,5 Millionen Euro ausgeglichen.

Tabelle 8: Liquiditätskennzahlen des Konzerns

in Mio. EUR	9M / 2022 1.1.2022 – 30.9.2022	9M / 2021 1.1.2021 – 30.9.2021	Veränderung in %	Q3 / 2022 1.7.2022 – 30.9.2022	Q3 / 2021 1.7.2021 – 30.9.2021	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	292,2	266,9	9,5	97,3	92,0	5,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 100,9	- 26,6	- 279,0	- 63,4	- 9,4	- 577,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 320,4	- 618,9	48,2	- 21,6	- 83,3	74,0
<b>Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelfonds</b>	<b>- 129,0</b>	<b>- 378,6</b>	<b>65,9</b>	<b>12,3</b>	<b>- 0,7</b>	<b>k. A.</b>
<b>Free Cashflow<sup>1</sup></b>	<b>187,3</b>	<b>172,9</b>	<b>8,3</b>	<b>62,6</b>	<b>60,8</b>	<b>3,1</b>

<sup>1</sup> Der Free Cashflow ist eine alternative Leistungskennzahl, die im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ im Geschäftsbericht 2021 (Seite 38 ff.) definiert ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug – 100,9 Millionen Euro im Neunmonatszeitraum 2022 gegenüber – 26,6 Millionen Euro in der Vergleichsperiode 2021. Zu Beginn des zweiten Halbjahres 2022 kam es zu Auszahlungen aufgrund von kurzfristigen Termingeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten in Höhe von 50,0 Millionen Euro. Die Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte, saldiert mit den Zahlungseingängen aus dem Abgang solcher Vermögenswerte, haben sich gegenüber dem Neunmonatszeitraum 2021 (28,5 Millionen Euro) unter anderem bedingt durch die Erneuerung des Verwaltungsgebäudes in Büdelsdorf um 11,2 Millionen Euro auf 39,7 Millionen Euro erhöht. Die zahlungswirksamen Investitionen wurden vollständig aus Eigenmitteln finanziert. Im Rahmen des Unternehmenserwerbs der The Cloud Gruppe, München, zum 1. Januar 2019 wurde mit den Alt-Gesellschaftern ein Earn-Out vereinbart, der im Juni 2022 nach Erreichung der festgelegten Ziele in Höhe von 10,0 Millionen Euro zur Auszahlung kam.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit entwickelte sich im Neunmonatszeitraum 2022 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2021 von – 618,9 Millionen Euro auf – 320,4 Millionen Euro. Die Veränderung ist überwiegend auf Vorjahreseffekte im Zusammenhang mit der Tilgung von Schuldscheindarlehen (9M / 2022: 50,0 Millionen Euro; 9M / 2021: 264,0 Millionen Euro) zurückzuführen. Zudem verringerten sich gegenüber dem Neunmonatszeitraum 2021 die Mittelabflüsse im Rahmen von Aktienrückkaufprogrammen (9M / 2022: 14,7 Millionen Euro; 9M / 2021: 85,7 Millionen Euro).

Zwischen Januar und Ende September 2022 wurde ein Free Cashflow in Höhe von 187,3 Millionen Euro erzielt, was einem Anstieg um 14,3 Millionen Euro gegenüber der Vergleichsperiode 2021 (172,9 Millionen Euro) entspricht.

# CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im dritten Quartal 2022 haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung ergeben. Die Risiken und Chancen, denen freenet im Rahmen ihrer laufenden Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, werden im Geschäftsbericht 2021 (Seite 55 ff.) sowie im Halbjahresbericht 2022 (Seite 20) dargestellt und gelten grundsätzlich auch weiterhin.

Zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zu den Entwicklungen auf dem Mobilfunk- sowie TV- / Bewegtbildmarkt wird auf die Darstellungen in der Geschäftsentwicklung und in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

Alle getroffenen Einschätzungen sind weiter abhängig von der Dauer und dem Ausmaß der indirekten Folgen des Krieges in der Ukraine sowie den aktuellen und zukünftigen Maßnahmen zur Eingrenzung der Ausbreitung des Coronavirus. Beides lässt sich nach wie vor nicht verlässlich und vollständig abschätzen.

# PROGNOSEBERICHT

Auf Basis der guten Geschäftsentwicklung sowohl im Segment TV und Medien als auch im Segment Mobilfunk und den positiven Aussichten für die zweite Jahreshälfte 2022 wurde die Prognose für den finanziellen Leistungsindikator EBITDA für das Gesamtjahr am 11. August 2022 angehoben. Die Leistungskennzahl wird nun in einer Bandbreite von 460 bis 480 Millionen Euro erwartet (vormals: 450 bis 470 Millionen Euro). Die Prognose für die weiteren finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der freenet AG blieb unverändert (vgl. Tabelle 9), da die getroffenen Annahmen weiterhin als zutreffend angesehen wurden. Eine detaillierte Prognoseerläuterung für das laufende Jahr kann dem Geschäftsbericht 2021 (vgl. Seite 69 ff.) entnommen werden.

Die aktuellen Entwicklungen im Markt für Telekommunikation sowie TV-/Bewegtbild (vgl. Abschnitt „Geschäftsentwicklung und wesentliche Ereignisse“) als auch die derzeitigen geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (vgl. Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“) führen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zu keinen signifikanten Änderungen der oben gemachten Aussagen. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand die im Halbjahresbericht 2022 getätigte Prognose für das laufende Geschäftsjahr.

Tabelle 9: Prognose-Ist-Vergleich

Finanzielle Leistungsindikatoren in Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Referenzwert 2021	Initiale Prognose 2022 (25.2.2022)	Prognose- erhöhung 2022 (11.8.2022)	Bestätigung Prognose- erhöhung 2022 (03.11.2022)	Prognose- veränderung	9M/2022 1.1.2022 – 30.9.2022
Umsatzerlöse	2.556,3	Stabiler Verlauf	Stabiler Verlauf	Stabiler Verlauf	→	1.889,1
EBITDA	447,3	450 – 470	460 – 480	460 – 480	→	362,3
Free Cashflow	234,4	230 – 250	230 – 250	230 – 250	→	187,3
Postpaid-ARPU (in EUR)	18,1	Stabiler Verlauf	Stabiler Verlauf	Stabiler Verlauf	→	17,9

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren in Tsd.	Referenzwert 2021	Prognose 2022 (25.2.2022)	Prognose- bestätigung 2022 (11.8.2022)	Prognose- bestätigung 2022 (03.11.2022)	Prognose- veränderung	30.9.2022
Postpaid-Kundenbestand	7.178,0	moderat wachsend	moderat wachsend	moderat wachsend	→	7.235,0
freenet TV Abo-Kunden (RGU)	796,6	merklich abnehmend	merklich abnehmend	merklich abnehmend	→	711,7
waipu.tv Abo-Kunden	722,5	solide wachsend	solide wachsend	solide wachsend	→	871,8

- ↗ über der bisherigen Prognose
- unverändert gegenüber der bisherigen Prognose
- ↘ unter der bisherigen Prognose

Büdelsdorf, den 3. November 2022

freenet AG  
Der Vorstand



Christoph Vilanek



Ingo Arnold



Stephan Esch



Antonius Fromme



Rickmann v. Platen

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

# ANMERKUNGEN ZUR RECHNUNGS- LEGUNG

Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der Konzern hat alle zum Berichtszeitpunkt verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 (Seite 124 ff.).

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG

in TEUR bzw. lt. Angabe	9M/2022 1.1.2022 – 30.9.2022	9M/2021 1.1.2021 – 30.9.2021	Q3/2022 1.7.2022 – 30.9.2022	Q3/2021 1.7.2021 – 30.9.2021
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.889.063</b>	<b>1.880.819</b>	<b>652.105</b>	<b>641.810</b>
Sonstige betriebliche Erträge	34.330	30.928	10.994	10.733
Andere aktivierte Eigenleistungen	17.673	15.868	6.522	5.131
Materialaufwand	- 1.231.567	- 1.241.697	- 431.383	- 426.985
Personalaufwand	- 161.154	- 159.872	- 54.910	- 54.029
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 186.046	- 186.128	- 61.962	- 59.055
davon: Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 16.055	- 22.510	- 4.256	- 6.415
davon: ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 169.991	- 163.618	- 57.706	- 52.640
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>362.299</b>	<b>339.918</b>	<b>121.366</b>	<b>117.605</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	- 260.695	- 151.370	- 87.803	- 38.070
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	<b>101.604</b>	<b>188.548</b>	<b>33.563</b>	<b>79.535</b>
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	- 1.130	- 1.353	- 500	- 455
Zinsen und ähnliche Erträge	4.883	1.710	1.053	611
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 17.378	- 22.432	- 6.139	- 6.864
Sonstiges Finanzergebnis	3.760	- 1.206	- 288	- 332
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 9.865</b>	<b>- 23.281</b>	<b>- 5.874</b>	<b>- 7.040</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>91.739</b>	<b>165.267</b>	<b>27.689</b>	<b>72.495</b>
Ertragsteuern	- 10.547	- 21.243	- 3.756	- 10.990
<b>Konzernergebnis</b>	<b>81.192</b>	<b>144.024</b>	<b>23.933</b>	<b>61.505</b>
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	79.855	152.788	23.429	60.982
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	1.337	- 8.764	504	523
<b>Ergebnis je Aktie (EPS) unverwässert / verwässert (in EUR)</b>	<b>0,67</b>	<b>1,24</b>	<b>0,20</b>	<b>0,50</b>
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien unverwässert und verwässert (in Tsd. Stück)	118.983	123.111	118.851	121.314

<sup>1</sup> EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.

<sup>2</sup> EBIT ist definiert als Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

# KONZERNBILANZ

<b>AKTIVA</b> in TEUR	<b>30.9.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>30.9.2021</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	370.363	458.911	451.679
Leasingvermögen	367.554	401.423	401.362
Goodwill	1.382.394	1.382.394	1.382.394
Sachanlagen	125.370	124.349	131.490
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	220	100	82
Latente Ertragsteueransprüche	144.182	134.229	133.181
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.625	56.895	63.074
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	98.624	95.094	92.561
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	98.000	201.776	207.947
Vertragserlangungskosten	259.097	251.053	245.936
	<b>2.891.429</b>	<b>3.106.224</b>	<b>3.109.706</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	84.302	92.668	68.600
Laufende Ertragsteueransprüche	361	293	1.089
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	292.707	245.591	247.249
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	159.562	173.426	182.667
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	96.337	47.936	46.252
Flüssige Mittel	157.289	286.287	288.220
	<b>790.558</b>	<b>846.201</b>	<b>834.077</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.681.987</b>	<b>3.952.425</b>	<b>3.943.783</b>
<b>PASSIVA</b> in TEUR	<b>30.9.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>30.9.2021</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	118.901	128.061	128.061
Kapitalrücklage	567.465	737.536	737.536
Eigene Aktien	0	- 164.562	- 137.159
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 189.017	- 122.410	- 120.824
Konzernbilanzergebnis	961.445	1.064.475	1.030.915
<b>Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital</b>	<b>1.458.794</b>	<b>1.643.100</b>	<b>1.638.529</b>
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	- 6.719	- 4.185	- 8.205
	<b>1.452.075</b>	<b>1.638.915</b>	<b>1.630.324</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Leasingverbindlichkeiten	355.317	395.554	401.781
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	114.278	110.172	99.580
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	98.945	23.832	29.470
Finanzschulden	427.798	505.786	621.513
Pensionsrückstellungen	54.937	96.265	97.162
Andere Rückstellungen	50.035	49.666	45.437
	<b>1.101.310</b>	<b>1.181.275</b>	<b>1.294.943</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Leasingverbindlichkeiten	83.515	85.332	85.610
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	310.902	338.785	325.731
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	438.978	418.334	430.726
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	44.405	64.045	48.093
Laufende Ertragsteuerschulden	45.911	34.808	38.820
Finanzschulden	174.474	143.619	57.042
Andere Rückstellungen	30.417	47.312	32.494
	<b>1.128.602</b>	<b>1.132.235</b>	<b>1.018.516</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.681.987</b>	<b>3.952.425</b>	<b>3.943.783</b>

# KONZERN- KAPITALFLUSS- RECHNUNG

in TEUR	9M/2022 1.1.2022 – 30.9.2022	9M/2021 1.1.2021 – 30.9.2021	Q3/2022 1.7.2022 – 30.9.2022	Q3/2021 1.7.2021 – 30.9.2021
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern und Finanzergebnis (EBIT)</b>	<b>101.604</b>	<b>188.548</b>	<b>33.563</b>	<b>79.535</b>
<b>Anpassungen</b>				
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	260.695	151.370	87.803	38.070
Erhaltene Dividenden von Beteiligungsgesellschaften	5.548	0	0	0
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	162	44	33	258
Zunahme des Net Working Capitals, soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuordenbar	- 45.040	- 79.792	- 9.877	- 18.216
Einzahlungen aus der Tilgung von finanziellen Vermögenswerten aus Leasing	10.652	11.381	3.505	3.791
Aktivierung von Vertragserlangungskosten	- 213.511	- 178.140	- 77.630	- 70.885
Amortisation von Vertragserlangungskosten	205.467	221.539	69.460	73.063
Steuerzahlungen	- 21.810	- 25.596	- 7.211	- 10.654
Erhaltene Zinsen und sonstiges Finanzergebnis	195	547	207	35
Gezahlte Zinsen	- 11.724	- 23.007	- 2.551	- 3.003
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>292.238</b>	<b>266.894</b>	<b>97.302</b>	<b>91.994</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 42.531	- 31.455	- 14.056	- 9.824
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.795	2.943	1.005	710
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	- 10.000	0	0	0
Einzahlungen aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	0	2.000	0	0
Einzahlungen für den Verkauf von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	375	450	250	450
Einlagenrückgewähr von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	1.000	0	0
Auszahlungen in das Eigenkapital von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	- 1.250	- 1.250	- 500	- 500
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Beteiligungen	- 241	- 298	- 105	- 202
Veränderung im Rahmen der Anlage von Zahlungsmitteln (Laufzeit mehr als 3 Monate)	- 50.000	0	- 50.000	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 100.852</b>	<b>- 26.610</b>	<b>- 63.406</b>	<b>- 9.366</b>
Auszahlungen an Unternehmensseigner und Minderheitsgesellschafter	- 186.595	- 203.734	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von eigenen Aktien	- 14.669	- 85.739	0	- 46.198
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitsanteilen	- 3.871	0	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	- 50.000	- 264.000	0	- 15.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 65.249	- 65.458	- 21.626	- 22.112
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 320.384</b>	<b>- 618.931</b>	<b>- 21.626</b>	<b>- 83.310</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>- 128.998</b>	<b>- 378.647</b>	<b>12.270</b>	<b>- 682</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	286.287	666.867	145.019	288.902
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	157.289	288.220	157.289	288.220

## ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELFONDS

in TEUR	30.9.2022	31.12.2021	30.9.2021
Bestand an flüssigen Mitteln	157.289	286.287	288.220
<b>Finanzmittelfonds</b>	<b>157.289</b>	<b>286.287</b>	<b>288.220</b>

## HERLEITUNG DES FREE CASHFLOW

in TEUR	9M/2022 1.1.2022 – 30.9.2022	9M/2021 1.1.2021 – 30.9.2021	Q3/2022 1.7.2022 – 30.9.2022	Q3/2021 1.7.2021 – 30.9.2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	292.238	266.894	97.302	91.994
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 42.531	- 31.455	- 14.056	- 9.824
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.795	2.943	1.005	710
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 65.249	- 65.458	- 21.626	- 22.112
<b>Free Cashflow<sup>1</sup></b>	<b>187.253</b>	<b>172.924</b>	<b>62.625</b>	<b>60.768</b>

<sup>1</sup> Der Free Cashflow ist eine alternative Leistungskennzahl, die im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ im Geschäftsbericht 2021 (Seite 38 ff.) definiert ist.

# SEGMENTBERICHT

## 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2022

in TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der interseg- mentären Erlöse und Auf- wendungen	Gesamt
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>1.657.181</b>	<b>217.301</b>	<b>14.581</b>		<b>1.889.063</b>
Intersegmenterlöse	13.229	8.306	12.039	- 33.574	
Umsatzerlöse gesamt	1.670.410	225.607	26.620	- 33.574	1.889.063
<b>Materialaufwand gegenüber Dritten</b>	<b>- 1.155.694</b>	<b>- 69.011</b>	<b>- 6.862</b>		<b>- 1.231.567</b>
Intersegmentärer Materialaufwand	- 16.189	- 11.338	- 582	28.109	
Materialaufwand gesamt	- 1.171.883	- 80.349	- 7.444	28.109	- 1.231.567
<b>Segment-Rohrertrag</b>	<b>498.527</b>	<b>145.258</b>	<b>19.176</b>	<b>- 5.465</b>	<b>657.496</b>
Sonstige betriebliche Erträge	34.281	475	1.439	- 1.865	34.330
Andere aktivierte Eigenleistungen	11.748	4.887	1.038	0	17.673
Personalaufwand	- 97.546	- 40.721	- 22.887	0	- 161.154
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 154.598	- 26.758	- 12.020	7.330	- 186.046
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 15.559	- 434	- 62	0	- 16.055
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 139.039	- 26.324	- 11.958	7.330	- 169.991
<b>Gemeinkosten gesamt<sup>1</sup></b>	<b>- 206.115</b>	<b>- 62.117</b>	<b>- 32.430</b>	<b>5.465</b>	<b>- 295.197</b>
davon intersegmentäre Verrechnung	- 4.894	- 695	124	5.465	
<b>Segment-EBITDA</b>	<b>292.412</b>	<b>83.141</b>	<b>- 13.254</b>		<b>362.299</b>
Abschreibungen und Wertminderungen					- 260.695
<b>EBIT</b>					<b>101.604</b>
<b>Finanzergebnis</b>					<b>- 9.865</b>
Ertragsteuern					- 10.547
<b>Konzernergebnis</b>					<b>81.192</b>
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					79.855
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					1.337
<b>Zahlungswirksame Nettoinvestitionen</b>	<b>19.577</b>	<b>11.886</b>	<b>8.273</b>		<b>39.736</b>

<sup>1</sup> Die Gemeinkosten sind als Differenz von Rohertrag und EBITDA definiert und enthalten die Positionen betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

# SEGMENTBERICHT

## 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2021

in TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der interseg- mentären Erlöse und Auf- wendungen	Gesamt
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>1.659.064</b>	<b>201.409</b>	<b>20.346</b>		<b>1.880.819</b>
Intersegmenterlöse	12.034	8.015	11.885	- 31.934	
Umsatzerlöse gesamt	1.671.098	209.424	32.231	- 31.934	1.880.819
<b>Materialaufwand gegenüber Dritten</b>	<b>- 1.166.703</b>	<b>- 62.217</b>	<b>- 12.777</b>		<b>- 1.241.697</b>
Intersegmentärer Materialaufwand	- 14.520	- 11.279	- 389	26.188	
Materialaufwand gesamt	- 1.181.223	- 73.496	- 13.166	26.188	- 1.241.697
<b>Segment-Rohertrag</b>	<b>489.875</b>	<b>135.928</b>	<b>19.065</b>	<b>- 5.746</b>	<b>639.122</b>
Sonstige betriebliche Erträge	28.746	652	3.357	- 1.827	30.928
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.862	4.695	1.311	0	15.868
Personalaufwand	- 94.839	- 42.177	- 22.856	0	- 159.872
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 156.122	- 26.973	- 10.606	7.573	- 186.128
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 22.383	- 86	- 41	0	- 22.510
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 133.739	- 26.887	- 10.565	7.573	- 163.618
<b>Gemeinkosten gesamt<sup>1</sup></b>	<b>- 212.353</b>	<b>- 63.803</b>	<b>- 28.794</b>	<b>5.746</b>	<b>- 299.204</b>
davon intersegmentäre Verrechnung	- 5.355	- 537	146	5.746	
<b>Segment-EBITDA</b>	<b>277.522</b>	<b>72.125</b>	<b>- 9.729</b>		<b>339.918</b>
Abschreibungen und Wertminderungen					- 151.370
<b>EBIT</b>					<b>188.548</b>
<b>Finanzergebnis</b>					<b>- 23.281</b>
Ertragsteuern					- 21.243
<b>Konzernergebnis</b>					<b>144.024</b>
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					152.788
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					- 8.764
<b>Zahlungswirksame Nettoinvestitionen</b>	<b>17.101</b>	<b>8.386</b>	<b>3.025</b>		<b>28.512</b>

<sup>1</sup> Die Gemeinkosten sind als Differenz von Rohertrag und EBITDA definiert und enthalten die Positionen betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Büdelisdorf, den 3. November 2022

freenet AG  
Der Vorstand

  
Christoph Vilanek

  
Ingo Arnold

  
Stephan Esch

  
Antonius Fromme

  
Rickman v. Platen

## WEITERE INFORMATIONEN

# GLOSSAR

Adjustiertes EBIT EBIT zuzüglich Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“.

Adjustiertes EBT EBT zuzüglich Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“.

Adjustiertes Konzernergebnis Konzernergebnis zuzüglich Abschreibung des Markenrechts „mobilcom-debitel“ und abzüglich korrespondierendem latenten Steuerertrag.

Adjustierte Nettofinanzschulden Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) abzüglich Aktienbeteiligungen (siehe „Aktienbeteiligungen“).

Adjustierter Verschuldungsgrad Verhältnis der adjustierten Nettofinanzschulden (siehe „adjustierte Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

Aktienbeteiligungen Börsenwert der CECONOMY AG zum Stichtag. Der Börsenwert ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses an der Frankfurter Börse mit den von der freenet Group gehaltenen Aktien (32.633.555 Stückaktien) zum jeweiligen Stichtag.

ARPU Abk., englisch: Average revenue per user, deutsch: Monatlicher Durchschnittsumsatz pro Kunde, d. h. das kundengruppenspezifische Nutzungsentgelt geteilt durch den durchschnittlichen Kundenbestand zum jeweiligen Stichtag.

Digital-Out-of-Home Jegliche Form digitaler Außenwerbung über Bildschirme im öffentlichen Raum (z. B. Bahnhöfe, Einkaufszentren). Digital-Out-of-Home verbindet die Größe des Plakats mit der Dynamik von Online und der Bewegung von TV.

EBIT Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

EBITDA EBIT (siehe „EBIT“) zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.

EBT Ergebnis vor Ertragsteuern.

Eigenkapitalquote Verhältniszahl aus Eigenkapital und Bilanzsumme.

Ergebnis je Aktie Teil des erwirtschafteten Konzernüberschusses /-fehlbetrags, der auf eine ausstehende Aktie entfällt. Die Kennzahl wird errechnet, indem der Konzernüberschuss /-fehlbetrag durch den gewichteten Durchschnitt der ausstehenden Aktien geteilt wird.

Free Cashflow Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (ohne Auszahlungen für Transaktionskosten aus Unternehmensverkäufen /-erwerben) verringert um CapEx (siehe „Nettoinvestitionen“) und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

freenet TV Abo-Kunden (RGU) RGU bedeutet „Revenue Generating Unit“, deutsch: umsatzgenerierender Kunde; bezieht sich auf aktive freenet TV Abo-Kunden.

Gemeinkosten Gemeinkosten beinhalten sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

IPTV Abk., englisch: Internet Protocol Television, deutsch: Übertragung von Fernsehprogrammen und Filmen mithilfe des Internetprotokolls. Im Gegensatz dazu stehen die Übertragungswege Kabelfernsehen, DVB-T2 oder Satellit.

Nettofinanzschulden Langfristige und kurzfristige Finanzschulden aus der Bilanz, abzüglich flüssiger Mittel und zuzüglich der Nettoleasingverbindlichkeiten.

Nettoinvestitionen (CapEx) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, abzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Nettoleasingverbindlichkeiten Langfristige und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten aus der Bilanz abzüglich langfristige und kurzfristige Leasingforderungen.

No-Frills No-Frills-Tarife sind bewusst einfach strukturiert und beinhalten in der Regel kein subventioniertes Endgerät. Klassischerweise erfolgt der Vertrieb per Direktvertrieb (z. B. Online) und nicht über spezialisierte Filialen.

Postpaid Englische Bezeichnung für „am Monatsende“, also nachträglich abgerechnete Mobilfunkdienstleistungen (in der Regel 24-Monats-Verträge).

Rohertrag Saldo aus Umsatzerlösen und Materialaufwendungen.

Rohertragsmarge Verhältniszahl aus Rohertrag und Umsatzerlösen.

Verschuldungsfaktor Verhältnis der Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

waipu.tv-Abo-Kunden Kunden, die einen der kostenpflichtigen Tarife (z. B. Comfort oder Perfect) abgeschlossen haben.

# FINANZKALENDER

Datum	Event
23. Februar 2023	Veröffentlichung vorläufiger Zahlen zum Geschäftsjahr 2022
24. März 2023	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022
4. Mai 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Q1) 2023
17. Mai 2023	Hauptversammlung 2023 in Hamburg
4. August 2023	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2023
9. November 2023	Veröffentlichung Neunmonatsmitteilung 2023

Alle Termine verstehen sich vorbehaltlich möglicher Änderungen.

Der aktuelle Stand des Finanzkalenders ist unter [fn.de/finanzkalender](https://fn.de/finanzkalender) ersichtlich.

Die Neunmonatsmitteilung liegt auch in englischer Fassung vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Weitere Informationen zu freenet und zur Aktie sind verfügbar unter [fn.de/ir](https://fn.de/ir)



Wenn Sie auf Ihrem Smartphone eine QR-Code Erkennungssoftware installiert haben, gelangen Sie mit dem Scannen des Codes direkt dorthin.

# IMPRESSUM UND KONTAKT

## VERÖFFENTLICHT VON

### FREENET AG

Hollerstraße 126  
24782 Büdelsdorf

Telefon: +49 (0) 43 31/69 10 00

## INVESTOR RELATIONS & ESG

Deelbögenkamp 4  
22297 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40/5 13 06 778  
E-Mail: [investor.relations@freenet.ag](mailto:investor.relations@freenet.ag)  
[fn.de/ir](https://fn.de/ir)

## BERATUNG, KONZEPT & DESIGN

Silvester Group  
[www.silvestergroup.com](https://www.silvestergroup.com)

